

IMPULSE

JOURNAL für Gewinn mit Sinn

Ausgabe April 2026



Liebe Leserin, lieber Leser,

nach jedem Winter kommt der Frühling. Der Frühling steht traditionell für Aufbruch, Wachstum und neue Perspektiven. Eine Gärtnerin oder ein Gärtner weiß: Der Frühling ist die Zeit, in der man pflanzt – auch wenn die Ernte erst Monate später sichtbar wird.

Auch an den Kapitalmärkten gehören Rückgänge zum natürlichen Zyklus. Langfristiger Vermögensaufbau entsteht selten durch kurzfristiges Reagieren auf Schlagzeilen, sondern durch Geduld, Disziplin und den richtigen Zeitpunkt für Investitionen. Phasen mit stärkeren Schwankungen oder Kursrückgängen wirken kurzfristig oft verunsichernd – historisch betrachtet haben sie jedoch häufig attraktive Einstiegsmöglichkeiten geschaffen.

*Viele erfolgreiche Anleger*innen wissen:*

Die besten Einstiegsmöglichkeiten entstehen selten bei Sonnenschein und wenn die Stimmung am besten ist - sondern oft dann, wenn die Märkte gerade eine Korrektur durchlaufen.

Im übertragenen Sinne freuen Sie sich doch auch, wenn Ihr Wunschartikel mit Preisnachlass im „Sale“ erhältlich ist.

Gerade jetzt kann es daher sinnvoll sein, die eigene Anlagestrategie zu überprüfen und mögliche Chancen zu nutzen.

Wenn Sie möchten, sprechen wir gerne gemeinsam darüber, welche Möglichkeiten sich aktuell für Ihr Portfolio ergeben könnten.

Markus Upp



Mit frischem Wind und frischer Webseite ins Frühjahr



Wir haben die Wintermonate genutzt, um unsere Webseite:

upgang.de

rundum zu überarbeiten und neu zu gestalten.

Wir freuen uns über Ihr Feedback.

Der Anfang ist gemacht: Altersvorsorgedepot und Frühstart-Rente kommen

Die Bundesregierung plant eine umfassende Reform der privaten Altersvorsorge. Ziel ist es, mehr Flexibilität zu ermöglichen, Bürokratie zu reduzieren und die Renditechancen, insbesondere durch stärkere Kapitalmarktorientierung, zu verbessern. Neben neuen Vorsorgemodellen soll es auch ein einfach gestaltetes Standardprodukt geben, das den Einstieg erleichtert und staatlich gefördert wird.

Konkret bedeutet das, aus dem einen Riester-Produkt werden künftig drei beziehungsweise vier Varianten: ein Garantieprodukt (nun nicht nur mit 100, sondern auch mit 80 Prozent Kapital- oder Beitragserhalt), ein Altersvorsorgedepot ohne Garantien und das Standarddepot als besonders regulierte Sonderform. Das erhöht zwar die Auswahl, macht es aber für Interessierte nicht einfach und eine gute Beratung wird für viele wichtig sein.

Eine weitere Neuerung ist, dass künftig auch Selbständige sowie Mitglieder des Versorgungswerkes zum Förderkreis gehören werden. Damit wird der Zugang zur staatlich geförderten Altersvorsorge deutlich erweitert.

Darüber hinaus plant die Bundesregierung die Einführung einer Frühstart-Rente, um Kinder und Jugendliche mit den Chancen des Kapitalmarkts vertraut zu machen und ihnen ein Startkapital für eine private Altersvorsorge zur Verfügung zu stellen. Nach Gesetzesbeschluss soll die Förderung (10 Euro monatlich) rückwirkend für 2026 für alle Kinder ab dem Jahrgang 2020 gelten.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.



Ärmel hochkrempeln – Lücken schließen

Das Thema Arbeitskraftabsicherung ist in aller Munde. Es hat sich herumgesprochen, dass der gesetzliche Schutz (soweit überhaupt vorhanden) im Falle einer Berufsunfähigkeit nicht ausreichen wird, um den tatsächlichen Bedarf zu decken. Jedoch zeigt sich eine deutliche Absicherungslücke besonders bei Frauen. Eine aktuelle Studie des Versicherers LV1871 zeigt, dass sich viele Frauen vor einem längeren krankheitsbedingten Ausfall sorgen, aber deutlich seltener entsprechend abgesichert sind.

Ein wesentlicher Faktor dabei ist auch die Gender-Pay-Gap: Frauen verdienen im Schnitt weniger, arbeiten häufiger in Teilzeit und haben dadurch oft geringere Spielräume für Vorsorge. Gleichzeitig sind sie im Ernstfall genauso oder stärker auf eine stabile Einkommensquelle angewiesen, da finanzielle Rücklagen oft geringer ausfallen und längere Erwerbsunterbrechungen zusätzliche Versorgungslücken (Stichwort: Altersarmut!) verstärken können.

Prüfen Sie rechtzeitig Ihren Berufsunfähigkeitsschutz. Wir unterstützen Sie dabei, mögliche Lücken zu erkennen und zu schließen.

Unser Tipp:

Passen Sie eine bestehende Absicherung den Lebensumständen an. Sie haben in jungen Jahren eine private Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen, aber im Laufe des Arbeitslebens nicht angepasst? Nutzen Sie Nachversicherungsoptionen und sollte dies nicht möglich sein, stocken Sie über einen weiteren Vertrag auf. Gerne mit unserer Hilfe.

Rauf aufs Rad - raus in die Natur

Eine Fahrt ins Grüne mit dem Rad ist für viele eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Aber bei Diebstahl, Sturzschäden oder technischen Defekten kann die Freude schnell teuer werden. Im Gegensatz zu einer reinen Diebstahlversicherung durch die Hausratversicherung schützt die Fahrradkasko auch bei Schäden am Fahrrad selbst.

Versichert sind je nach Tarif unter anderem Sturz- und Unfallschäden sowie Schäden an Akku oder Motor. Schutzbriefleistungen runden das Leistungsspektrum ab. Eine Fahrradkasko lohnt sich besonders für hochwertige Fahrräder und E-Bikes, damit Sie jederzeit sorgenfrei unterwegs sein können.

Sprechen Sie uns gerne an. Wir können Ihnen einen Anbieter ans Herz legen, der nicht nur ein Produkt mit hervorragenden Leistungen zu günstigen Konditionen bietet, sondern auch nachhaltige Projekte unterstützt. So genießen Sie im doppelten Sinn die Natur.



Energien für Ihr Geld

Wussten Sie schon, dass Anlegerinnen und Anleger, die sich professionell beraten lassen, mit ihren Depots jährlich durchschnittlich 3% mehr Ertrag erzielen als sog. Selbstentscheider*innen?

Der Vermögensverwalter Vanguard, der weltweit größte ETF-Anbieter, hat die Ergebnisse verschiedener Studien veröffentlicht (u.a. "Adviser's Alpha", "Client Connect"-Studie 2026). Diese zeigen, dass der Mehrwert in den Depots der Anlegerinnen und Anleger auf sog. Verhaltenscoaching (Behavioral Coaching) und strategische Planung zurückzuführen sind. Die befragten Anleger*innen wünschen sich neben Rendite emotionale Begleitung, Vertrauen und Verständnis für ihre Lebenssituation.

Der Wertbeitrag, den eine Beraterin oder ein Berater liefert, besteht aus einer passenden Vermögensaufteilung, der Berücksichtigung steuerlicher Aspekte, der disziplinierten Verhaltensbegleitung und der Wahl der richtigen Fondsprodukte.

Wir helfen gerne, Ihr Depot fit für die Zukunft zu machen und die für Sie richtige Strategie zu finden.



Der Weg zur Wunschimmobilie



In den eigenen vier Wänden zu wohnen, ist für viele Menschen ein wichtiges Lebensziel und ein gutes Polster für die Altersvorsorge. Leider können sich angesichts steigender Kaufpreise und gestiegener Zinsen viele das eigene Heim nicht leisten. Seit einem Jahr zeichnet sich eine Trendwende ab. Es scheinen wieder mehr Menschen den Kauf eines Hauses oder einer Wohnung ins Auge zu fassen, da die Immobilienpreise auf hohem Niveau stagnieren und die Zinsen vergleichsweise niedrig sind.

Bevor Sie jedoch planen, eine Immobilie zu kaufen und einen Immobilienkredit abzuschließen, sollten Sie verschiedene Aspekte berücksichtigen, um die beste Finanzierung für Ihre Bedürfnisse zu finden.

Die meisten Menschen benötigen einen Immobilienkredit für den Kauf ihrer Immobilie. Hier gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, Bedingungen und Konstellationen. Häufig ist die Höhe des Zinssatzes nur für eine bestimmte Laufzeit (=Zinsbindungsfrist) festgeschrieben. Danach muss neu verhandelt werden zum dann geltenden Zinssatz.

Schützen Sie sich vor unangenehmen Überraschungen und bereiten sich gut vor. Eine gründliche Recherche kann Ihnen helfen, die für Sie optimale Lösung zu finden. Unsere Kooperationspartner sind Experten, die Sie unabhängig beraten und unterstützen. Sollte bei Ihnen eine neue Baufinanzierung oder der Auslauf Ihrer Zinsfestschreibung anstehen, stellen wir gerne den Kontakt her.

Entspannt im Alter mit der eigenen Immobilie

Viele Menschen blicken besorgt auf ihre finanzielle Absicherung im Alter. Menschen, die in ihrer eigenen Immobilie leben, fühlen sich jedoch sicher. Laut einer Umfrage der Allianz Baufinanzierung unter 1.100 Immobilieneigentümer*innen über 60 Jahre gaben 82 Prozent an, dass sie in der Rentenphase ausreichend Geld haben werden. Nur knapp jede/jeder Fünfte (18 Prozent) sagte, dass das Geld im Alter lediglich für die notwendigsten Ausgaben des täglichen Lebens reichen wird (procontra, 13. März 2026).

Sonne auf dem Balkon

Wussten Sie schon, dass Bonn laut einer Meldung des Nachrichtenmagazins „DER SPIEGEL“ die „Balkonkraftwerk-Hauptstadt“ ist? Die Unternehmensberatung Oliver Wyman hat ermittelt, dass in der Bundesstadt auf 1.000 Einwohnende 5,16 installierte Mini-Solaranlagen kommen – deutlich mehr als in jeder anderen deutschen Stadt. Bei der Installation und dem Betrieb eines eigenen Balkonkraftwerkes ist jedoch einiges zu beachten.

Balkonkraftwerke bis 800 Watt Wechselrichterleistung und 2.000 Watt Modulleistung sind genehmigungsfrei, aber anzeigepflichtig bei der Bundesnetzagentur. Für Mieter*innen ist die Installation eines Balkonkraftwerkes in der Regel außerdem zustimmungspflichtig und man sollte auf die Vermieter*innen zugehen und sich die Erlaubnis einholen. Ähnliches gilt für Eigentümer*innengemeinschaften.

Nach Inbetriebnahme sollte der Versicherungsschutz geprüft werden. Moderne Hausratversicherungen decken Balkonkraftwerke in der Regel automatisch mit ab. Bei älteren Verträgen hingegen lohnt sich eine Überprüfung, da diese häufig noch nicht an die neuen Bedingungen angepasst sind. Mit einer Hausratversicherung ist das Balkonkraftwerk ebenso wie der übrige Hausrat unter anderem gegen Sturm, Hagel, Feuer, Diebstahl und Überspannungsschäden durch Blitzschläge versichert. Sofern eine Reparatur möglich ist, übernimmt die Police die Kosten dafür. Ansonsten zahlt sie den Neuwert des beschädigten oder zerstörten Hausrats. Achtung: Im Fall von Balkonkraftwerken kann die Entschädigungsleistung je Versicherungsfall auf eine bestimmte Summe begrenzt sein. Die Höhe variiert je nach Anbieter.

Unser Tipp: Überprüfen Sie Ihre Versicherungen rund um Ihr Heim. Dann kann man die Sonne unbeschwert genießen.



Venusbergweg 48
53115 Bonn
Tel.: 0228-915240
info@upgang.de